

Protokoll zur Sitzung des Konvents der Fachschaften Ludwig Maximilian Universität München

Datum	23.03.2016	Ort	Raum A120 Geschwister Scholl Platz 1
Beginn	18:30 Uhr	Ende	20:54 Uhr
Redeleitung	Arne Simmich		
Protokollant	Mona Bergmann		
Im Anhang finden sich die anwesenden Fachschaften und ggf. Stimmzähler.			

Wichtige Abkürzungen:

TOP	Tagesordnungspunkt	LAK	Landesastenkonzferenz
ZSK	Zentrale Studienzuschusskommission	StuVe	Studierendenvertretung
HSG	Hochschulgruppe	GeFü	Geschäftsführung
ASL	Ausschuss für Studium und Lehre	FS	Fachschaft
GO KF	Geschäftsordnung des Konvents der Fachschaften	GrO LMU	Grundordnung der LMU

TOP 1 Begrüßung

Arne Simmich eröffnet den Konvent um 18.30 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Konvent ist mit 26 Fachschaften beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 27.01.2016

Das Protokoll wurde bereits auf dem Konvent am 17.02. behandelt.

Abstimmung:

Enthaltungen: 0

Gegenstimmen: 0

→ einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.02.2016

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

Abstimmung:

Enthaltungen: 0

Gegenstimmen: 0

→ einstimmig angenommen.

TOP 5 Berichte

5.1 Geschäftsführung

Florian Siekmann berichtet für die Geschäftsführung. Der Bericht sowie der Beschluss zur Nutzung des Druckers in der StuVe liegen schriftlich vor.

5.2 AK Mobilität

Florian S. stellt für den AK Mobilität den Stand der Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben dar.

Fragen und Anmerkungen:

FS Pharmazie: Wurden die Zeiten des Sockels diskutiert?

Florian S.: Nein, diese stehen nicht zur Diskussion und sollen auf jeden Fall bleiben!

FS DAF/DdaZ: Gab es schon eine Antwort auf die Briefe an Dr. Spaenle und ans Ministerium?

Florian S.: Gibt die Hintergrundinformation, dass das Semesterticket vom Innenministerium über das Personenförderungsgesetz bezuschusst wird, wobei es sich um einen Einzelfall im Bereich des ÖPNV handelt. Dies war der erste Grund für die Briefe seitens AK und Studentenwerk. Der zweite Grund für das Intervenieren war die Zeitverzögerung und der Streit um die Studie innerhalb der drei Verkehrsbetriebe. Daher wurde versucht, Druck auf die Politik auszuüben und diese in Gang zu setzen, der OB Dieter Reiter ist zudem Vorsitzender des MVV. Die Politik hat auf die Briefe hin bereits ein Handeln zugesagt.

FS Sprachwissenschaften: Inwieweit sind die anderen Universitäten beteiligt?

Florian S.: Für mehrere Münchner Hochschulen ist das Ticket erhältlich; entschieden wird über die Einführung des Tickets aber an LMU, TU und HM, da dort die Studierendenzahlen am höchsten sind. Es handelt sich um eine Verbundentscheidung; d.h. wenn nur ein Verhandlungspartner sich dagegen entscheidet, ist das Ticket damit im Ganzen gescheitert.

Markus möchte ein gutes Wort für das Ticket einlegen: Er selbst spart sich durch das Semesterticket 200€ im Halbjahr und nutzt die Verkehrsbetriebe tatsächlich häufiger, seit er das Ticket hat.

Florian S.: Ein Solidarticket bedeutet auch immer, dass irgendwer draufzahlt. Selbst das Ticket welches man für den Solidarbeitrag bekommt ist allerdings, ohne so benannt zu sein, ein gutes Freizeitticket!

FS Pharmazie: Gibt es bereits eine Antwort zu den Briefen?

Florian S.: Das Land hält sich in ganz Bayern zu diesem Thema flächendeckend raus. Die Stadt

Der AK Mobilität gibt als Empfehlung an den Konvent weiter, den Probebetrieb aufrecht zu erhalten, was an Bedingung geknüpft ist, dass die Rohdaten der Mobilitätsstudie herausgegeben und von den Universitäten sowie einem unabhängigen Gutachter neu ausgewertet werden.

FS DaF/DdaZ, Yeugenia:
Klärung des Tarifs der Grünen Jugendkarte

Mona B. (Vorsitz): Wann tagt der Konvent an den anderen beiden Hochschulen zur Abstimmung?

Florian S.: Zeitgleich am 06.04.2016.

Mona B.: Wurden im Zuge der aktuellen Verhandlungsprobleme nochmals andere Möglichkeiten als ein Ticket für das Gesamtnetz diskutiert?

Florian S. Diverse Möglichkeiten wurden durchdacht, z.B. ein 1-Komponenten-Modell anstelle des aktuellen 2-Komponenten-Modells. Aber bis zum kommenden Wintersemester ist es nicht möglich, so etwas zu durchdenken (Zeitgründe & fehlende Datenbasis). Für eine Fortführung der Verhandlungen im Winter gilt: keine Rohdaten = kein Semesterticket! Das Problem ist v.a., dass die Prämisse zu aller Anfang der Verhandlungen war, ein Nullsummenspiel im Vergleich zum Preis der zuvor von den Studierenden erstandenen Tickets zu erreichen. Mittlerweile lautet die Prämisse der Verkehrsbetriebe aber, dass die tatsächliche Nutzung in Fahrten der Studenten bepreist werden soll.

5.3 Umweltreferat

Kevin berichtet für das Umweltreferat. Der Bericht liegt schriftlich vor.

TOP 6 Anträge

6.1 A1* Reakkreditierung der Refugee Law Clinic e.V.

Der Antrag wurde bereits auf dem Konvent am 17.02.2016 behandelt und erhielt ein einstimmig positives Meinungsbild.

Abstimmung:

Enthaltungen: 11

Gegenstimmen: 0

→ Damit ist die Refugee Law Clinic als Hochschulgruppe reakkreditiert.

6.2 A2* Ausrichtung der 9. Ökosozialen Hochschultage

Der Antrag wurde bereits auf dem Konvent am 17.02.2016 behandelt und erhielt ein einstimmig positives Meinungsbild.

Arne Simmich lässt die beiden Teilanträge gesammelt abstimmen.

Abstimmung:

Enthaltungen: 0

Gegenstimmen: 0

→ Antrag einstimmig angenommen.

6.3 A3* Fahne für das Umweltreferat

Der Antrag wurde bereits auf dem Konvent am 17.02.2016 behandelt und erhielt ein einstimmig positives Meinungsbild.

Fragen und Anmerkungen:

Kevin: Einen Stock für die Fahne, der umsonst war, gibt es schon!

Abstimmung:

Enthaltungen: 7

Gegenstimmen: 0

→ Antrag angenommen.

6.4 A4 Reakkreditierung der Liberale HSG München

Simon Löfflad, der Vorsitzende der Liberalen HSG, stellt den schriftlich vorliegenden Antrag vor.

Fragen und Anmerkungen:

Germanistik: Wie steht ihr zur Verfassten Studierendenschaft?

Simon: Tendenziell dafür.

Abstimmung:

Enthaltungen: 4, 35, 14, 20

Gegenstimmen: 0

→ damit ist die Liberale Hochschulgruppe reakkreditiert.

6.5 A5 Reakkreditierung von Enactus e.V.

Raffael Vartian, der 2015 im Vorstand von Enactus München war, stellt den schriftlich vorliegenden Tätigkeitsbericht vor.

Die Schwerpunkte der Arbeit von Enactus umfassen:

- Projekt Ein-Dollar-Brille
- Projekt Wasserfilter
- Grundgedanke von Enactus ist nicht Charity-Work, sondern Enabling zu betreiben (Idee des sozialen Unternehmertums)

Fragen und Anmerkungen:

Markus: Eines eurer Projekte ist soziale Inklusion. Was hat sich da seit der letzten Vorstellung entwickelt?

Raffael: Dieses Projekt ist de facto bereits abgeschlossen.

Markus: Mit welchem Erfolg, welchem Ergebnis? Seid ihr zufrieden und was habt ihr umgesetzt?

Raffael: Wir sind halb zufrieden. Es war ein Projekt, in dessen Rahmen überprüft wurde, welche Räume an den Universitäten barrierefrei zugänglich sind. Es traten diverse Probleme auf, z.B. wollte die TU, da die Hochschule etwas Ähnliches selbst macht, ihre Pläne nicht rausrücken. Wir wollten ursprünglich eine App kreieren; es kam zumindest eine Website dabei heraus. Daher war es ein mäßig erfolgreiches, aber auch eines der ersten Projekte von Enactus.

Abstimmung:

Enthaltungen: 0

Gegenstimmen: 0

→ damit ist Enactus einstimmig reakkreditiert.

6.6 A6 Reakkreditierung von Serlo

Simon stellt den schriftlich vorliegenden Antrag vor. Serlo erstellt und betreut eine kostenlose Lernplattform für Schüler und Studierende.

Fragen und Anmerkungen:

Macht ihr noch andere Projekte?

Simon: Ja, z.B. Sprachtrainer im Angesicht der Flüchtlingskrise zu Deutsch als Fremdsprache anbieten.

Florian vom AK Mobilität: Es wäre schön, wenn Serlo sich auch mal wieder an der TU blicken lassen würde!

Simon: Gerne, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Enthaltungen: 0

Gegenstimmen: 0

→ damit ist Serlo einstimmig reakkreditiert.

6.7 A7 Reakkreditierung von Academy Consult München e.V.

Madeleine ist in Vertretung anwesend.

Fragen und Anmerkungen:

Florian S. (GeFü) bittet um einen Kurzabriss über den Aufbau und die Tätigkeit von Academy Consult.

Madeleine:

- diverse Abteilungen
- neue Leute im Verein bekommen zunächst ½-jährige Schulung
- bieten Rechtsberatung an
- helfen ehemaligen Häftlingen beim Gründen von Geschäftsideen, z.B. Projekt Leonhart
- Vermittlung von praxisnahen Projekten

Wer kann bei euch mitmachen?

Madeleine: Jeder Student. Jeder muss eine ½-jährige Ausbildungsphase als Probephase mit Pilotprojekt absolvieren. Erst danach wird die Entscheidung über eine endgültige Aufnahme anhand von Beurteilung der Umsetzung des Pilotprojekts und der Probephase gefällt.

Abstimmung:

Enthaltungen: 24, 35, 41

Gegenstimmen: 0

→ damit ist Academy Consult reakkreditiert.

6.8 A8 Akkreditierung von Students For Liberty München als HSG

Daniel stellt den schriftlich vorliegenden Antrag vor.

Fragen und Anmerkungen:

Mihi S.: Kannst du Beispieltitel von VAs von euch nennen, dass wir uns mehr darunter vorstellen können?

Daniel nennt folgende Vortragsthemen:

- Drogenentkriminalisierung
- Vortrag zur Wirtschaft im NS-Regime
- Vorträge zu Wirtschaftsstrategien und wie man in Unternehmen erfolgreich sein kann

Yevgenia: In welcher Form kann man sich beteiligen und was verspricht ihr euch von der Akkreditierung als Hochschulgruppe?

Daniel: Alle VAs sind offen für alle Studierenden. Wir hätten gerne die Möglichkeit, Räume für Diskussionsveranstaltungen zu nutzen.

Abstimmung:

Enthaltungen: 40, 9, 30

Gegenstimmen: 0

→ damit ist Students For Liberty München als Hochschulgruppe akkreditiert.

6.9 A9 Fahrtkostenerstattung

Kevin stellt den schriftlich vorliegenden Antrag vor.

Änderungsantrag durch Florian S.: Die Angabe „Bis zu drei Personen“ aus dem Antrag streichen.

Abstimmung über den Antrag in seiner geänderten Form:

Enthaltungen: 0

Gegenstimmen: 0

→ Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

6.10 A10 Fair Fashion Show Munich 2016

Kevin stellt den schriftlich vorliegenden Antrag vor. Das Umweltreferat will i) in Kooperation mit der Hochschulgruppe sneep e. V. zwischen dem 01. und 15. Juni die Fair Fashion Show Munich 2016 an der LMU ausrichten und ii) zur Bewerbung der Veranstaltung das Logo der Studierendenvertretung nutzen und die Studierendenvertretung als Veranstalterin nennen. ii) zur Durchführung der Veranstaltung ein soll ein Budget von bis zu 200€ bereitgestellt werden.

Keine Fragen und Anmerkungen.

Abstimmung Teilantrag 1:

Enthaltungen: 4, 5

Gegenstimmen: 0

Abstimmung Teilantrag 2:

Enthaltungen: 4, 5

Gegenstimmen: 0

Abstimmung Teilantrag 3:

Enthaltungen: 4, 5, 7

Gegenstimmen: 0

→ Alle drei Teilanträge sind angenommen.

6.11 A11 Technological Singularity

Kevin stellt den schriftlich vorliegenden Antrag vor. Die Studierendenvertretung soll beschließen, dass i) die Studierendenvertretung in Kooperation mit BeNE München und creative engagement e. V. am 01.06.2016 einen Vortragsnachmittag mit Hauptredner Nicanor Perlas zum Thema Technological Singularity veranstalten und ii) zur Bewerbung der o. g. Veranstaltung das Logo der Studierendenvertretung genutzt und die Studierendenvertretung als Veranstalterin genannt werden darf.

Fragen und Anmerkungen:

Mihi S.: Was ist Technological Singularity?

Kevin: Dabei geht es um das Problem sich ins Unendliche selbst fortsetzender künstlicher Intelligenz;

Abstimmung Teilantrag 1:

Enthaltungen: 4
Gegenstimmen: 0

Abstimmung Teilantrag 2:

Enthaltungen: 4, 5, 30
Gegenstimmen: 0

→ Beide Teilanträge sind angenommen.

6.12 A12 Antrag AK Campuszeitung

Carina Eckl und eine weitere Studentin von der Campuszeitung stellen den schriftlich vorliegenden Antrag vor. Die Campuszeitung beantragt eine Druckkostenerstattung von 1 219,30 € für die Ausgabe im Sommersemester 2016.

Fragen und Anmerkungen:

Florian S.: Seit der letzten Immatrikulationsaktion steht bei der Studentenzentrale ein Zeitungsständer, an dem Campuszeitungen ausliegen, ihr habt ab sofort beim Warten vor der Zentrale also was zum Lesen!

Abstimmung:

Enthaltungen: 0
Gegenstimmen: 0

→ damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

W.A.S.

Florian S.: Bittet die FS Anglistik, sich mit AK Mobilität zwecks englischer Übersetzung der AK-Homepage kurzzuschließen.

Mihi S. (Soziologie): Die Fachschaft Soziologie würde gerne eine Bundesfachschaftentagung ausrichten und sucht nach günstigen Übernachtungsmöglichkeiten. Wer etwas weiß, solle sich bitte melden!